

genehmigte Niederschrift

über die öffentliche 5. Sitzung des Gemeinderates Grafrath

am 13.07.2026

in der Wahlperiode 2026 bis 2032

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:34 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal der Gemeinde Grafrath

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Markus Kennerknecht

Mitglieder des Gemeinderates

Christine Bloching-Hedwig

Silvia Dörr

Elisabeth Eikermann

Monika Glammert-Zwölfer

Anton Hackl

Josef Heldeisen

Johanna Huber

Dr. Gerald Kurz

Gabriele Oellinger

Dr. Maria Begoña Prieto Peral

Sybilla Rathmann

Katja Reischl

Maximilian Riepl-Bauer

Andrea Seidl

Martin Söttl

Alice Vogel

anwesend ab 19:09 Uhr (während TOP 4ö)

Schriftführerin

Renate Bucher

Gäste

Kilian Bräckle

Kathrin Merkert, Anja Lehr

André Schwihele

Sebastian Kalhammer

Energie Südbayern GmbH – zu TOP 4ö

eta Energieberatung GmbH, 85276 Pfaffenhofen/Ilm - zu TOP 4ö

Geschäftsführer ESB Erneuerbare Energien GmbH – zu TOP 4ö

Energie Südbayern GmbH – zu TOP 4ö

Abwesend:

-

Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates unter Übermittlung der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Öffentliche Tagesordnung:

- TOP 1 Bürgeranfragen
- TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung; Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3 Sozial-Kunst-Kultur-Stiftung-Ursula-Jung Grafrath
 - a.) Wahl des Stiftungsvorstandes
 - b.) Wahl des Stiftungsrates aus dem Gemeinderat
 - c.) Wahl des Stiftungsrates aus den Vereinen
- TOP 5 Übertragungszweckvereinbarung mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München zur Erstellung des Bebauungsplanes "Bahnhofs-Areal"; Beratung u. Beschlussfassung
- TOP 6 Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2026
- TOP 7 Information des Vorsitzenden über grundsätzliche Angelegenheiten der laufenden Verwaltung
- TOP 8 Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende kündigt an, den öffentlichen Tagesordnungspunkt 4 („Vorstellung und Beschlussfassung zu den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung; Beratung und Beschlussfassung“) vorziehen zu wollen und diesen bereits nach dem Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln. Er begründet dies u. a. mit der Anwesenheit der Vertreter der ESB Energie Südbayern zu diesem Sachverhalt.

Das Gremium zeigt sich hiermit einverstanden.

Der Tagesordnungspunkt 4 wird vorgezogen; die weitere Tagesordnung verschiebt sich dementsprechend.

Eintritt in die öffentliche Tagesordnung:

TOP 1 Bürgeranfragen

Es erfolgen keine Bürgeranfragen.

TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat der Ersatzbeschaffung für ein Bauhof-Fahrzeug zugestimmt hat. Beschlossen wurde die Anschaffung eines Opel Movano 35L2S 140 MT zum Bruttopreis i. H. v. 42.721,00 Euro. Das Altfahrzeug (Renault Traffic) wird gegen Höchstgebot veräußert.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung; Beratung und Beschlussfassung

Zum Tagesordnungspunkt 4 sind Herr Kilian Bräckle von der Energie Südbayern GmbH, 81539 München, Frau Kathrin Merkert und Frau Anja Lehr von der eta Energieberatung GmbH, 85276 Pfaffenhofen/Ilm, anwesend. Die drei Vertreter haben bereits am Sitzungstisch Platz genommen. Im weiteren Verlauf der Beratung betreten Herr André Schwihele, Geschäftsführer ESB Erneuerbare Energien GmbH, 81539 München und Herr Sebastian Kalhammer, Energie Südbayern GmbH, 81539 München, den Saal und nehmen im Zuhörerbereich Platz.

Sachvortrag (Verfasser: Michael Groß):

Die Gemeinde Grafrath hat sich 27.09.2024 für die Zusammenarbeit mit der Energie Südbayern GmbH und der eta Energieberatung GmbH als Projektpartner zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung entschieden.

Mit der Vorstellung der kommunalen Wärmeplanung im Gemeinderat Grafrath am 13.07.2026 soll die Wärmeplanung beschlossen werden. Damit die im Wärmeplan hinterlegten Maßnahmen, sowie die Durchführung von Machbarkeitsstudien, die Planungen und der Bau von potenziellen Wärmenetzen rechtskräftig werden sollen, müssen diese jeweils im Einzelfall im Gemeinderat diskutiert werden. Die kommunale Wärmeplanung ist an sich nicht rechtlich bindend.

Mit dem Wärmeplan erfüllt die Gemeinde Grafrath ihre Verpflichtung nach dem Wärmeplanungsgesetz und schafft eine strategische Grundlage für eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Er bietet die Orientierung für Bürgerinnen und Bürger sowie Planungssicherheit für Investitionen und unterstützt die Erreichung der Klimaschutzziele.

Die öffentliche Auslegung ist erfolgt und Stellungnahmen konnten bis zum 08. Juli 2026 abgegeben werden.

Die Ergebnisse der Ausarbeitung der kommunalen Wärmeplanung werden dem Gremium von den Projektanten vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt sich kommunale Wärmeplanung.

Abstimmungsergebnis:

[Ende des Sachvortrags]

GRin Eikelmann betritt während der Beratung zu Tagesordnungspunkt 4 den Sitzungssaal. 19:09 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die drei Vertreter (Herrn Kilian Bräckle von der Energie Südbayern GmbH, 81539 München, Frau Kathrin Merkert und Frau Anja Lehr von der eta Energieberatung GmbH, 85276 Pfaffenhofen/Ilm).

Der Vorsitzende erinnert einleitend an den letzten Sachstand. Er stellt klar, dass sich aus den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung (KWP) keine festen Verpflichtungen für die Bürger ergeben werden. Die Ergebnisse stellen jedoch die Basis für weitere gemeindliche Schritte bezüglich des Ausbaus erneuerbarer Energien dar und sollen eine Orientierungsgrundlage für die Gemeinde sein.

Der Vorsitzende verweist auf die Bürgerveranstaltung am Montag, 20.07.2026 bei der die Ergebnisse nochmals der Bürgerschaft vorgestellt werden. Die Präsentation hierzu wird nach der Veranstaltung auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht werden.

Die Vertreter stellen sich vor. Anschließend erläutern sie die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung im Rahmen einer Präsentation („Kommunale Wärmeplanung Grafrath, Vorstellung der Endergebnisse“ - 13. Juli 2026) und beantworten hierzu die Fragen aus dem Gremium. (Präsentation sh. Anlage zur Niederschrift)

Herr André Schwiwel, Geschäftsführer ESB Erneuerbare Energien GmbH, 81539 München und Herr Sebastian Kalhammer, Energie Südbayern GmbH, 81539 München, die im Zuhörerbereich anwesend sind, erhalten Rederecht, ergänzen einzelne Erläuterungen bei Bedarf und beantwortet ebenfalls Fragen aus dem Gremium.

Zum Abschlussbericht der KWP Grafrath:

Aus dem Gremium werden insgesamt fünf Korrekturen jeweils auf den Seiten 41, 43, 84/85, und 90 (Maßnahmen-Liste Nrn. 6 und 12) angeregt, die von Frau Lehr und Frau Merkert schriftlich aufgenommen werden. Diese sagen eine entsprechende Einarbeitung in den Bericht zu. Die überarbeitete Fassung wird der Gemeinde anschließend zur Verfügung gestellt.

Auf die Kritik eines Gemeinderatsmitglieds, dass die Nutzung der Abwärme vom Elektrolyseur im Konzept in keiner Weise nicht berücksichtigt wurde, erklären die Vertreter, dass die Nutzung der Abwärme nicht generell ausgeschlossen werde. Aktuell sei die Entfernung des Elektrolyseurs zur Siedlung zu weit und ein hierfür benötigtes Wärmekonzept nicht vorhanden. Gegebenenfalls könne man das Thema „Abwärme“ im Rahmen der Fortschreibung in das Wärmeplanungs-Konzept aufnehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt sich kommunale Wärmeplanung zzgl. der in der Sitzung erfolgten fünf Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 2

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn *Bräckle*, *Frau Merkert* und *Frau Lehr* und verabschiedet diese.

Die drei Vertreter verlassen den Sitzungssaal.

Herr Schwiwel und Herr Kalhammer verbleiben im Zuhörerbereich.

TOP 3 Sozial-Kunst-Kultur-Stiftung-Ursula-Jung Grafrath
a.) Wahl des Stiftungsvorstandes
b.) Wahl des Stiftungsrates aus dem Gemeinderat
c.) Wahl des Stiftungsrates aus den Vereinen

Sachvortrag (Verfasserin: Nicole Leitmeier):

Herr Helmuth Jung hat im Gedenken an seine verstorbene Ehefrau Ursula Jung die Sozial-Kunst-Kultur-Stiftung Grafrath im Jahr 1998 errichtet. Mit dem Tod des Stifters im Jahr 2014 wurde auf seinem Wunsch der Namen der Stiftung ergänzt auf „Sozial-Kunst-Kultur-Stiftung-Ursula-Jung“. Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Die Tätigkeiten in den Stiftungsorganen werden ehrenamtlich erbracht.

Der Stiftungsvorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Grafrath. Die zwei weiteren Mitglieder des Stiftungsvorstandes werden vom Gemeinderat auf die Dauer der Legislaturperiode des Gemeinderates gewählt. Der Stiftungsvorstand muss weder einem Verein angehören noch Mitglied des Gemeinderates sein; es kann jede beliebige Person gewählt werden. Jedes Gemeinderatsmitglied hat auf der Vorschlagsliste zur Wahl des Stiftungsvorstandes zwei Stimmen zu vergeben.

Die Aufgaben des Stiftungsvorstandes sind in der beiliegenden Satzung unter § 7 aufgeführt.

Der Stiftungsrat besteht aus dem Stiftungsvorstand und acht weiteren Mitgliedern. Davon sollen vier Mitglieder (entsprechend dem Zwecke der Stiftung) aus Vertretern der Grafrather Vereine, der Kirchen, der Jugend und der Senioren bestehen, die restlichen vier Mitgliedern werden aus den Mitgliedern des Gemeinderats gewählt. Der Stiftungsrat wird vom Gemeinderat auf die Dauer der Legislaturperiode 2026 - 2032 gewählt. Jedes Gemeinderatsmitglied hat auf den Wahlvorschlag des Stiftungsrates von den Vereinen sowie aus dem Gemeinderat jeweils vier Stimmen zu vergeben.

Die Aufgaben des Stiftungsrates sind in der beiliegenden Satzung unter § 10 aufgeführt.

Es wurden alle Grafrather Vereine und die Kirche angeschrieben und um Vorschläge bis zum 19.05.26 für die Mitarbeit im Stiftungsrat gebeten. Sämtliche erhaltene Vorschläge sind auf den Stimmzetteln berücksichtigt.

Zur Durchführung der Wahl muss ein Wahlausschuss bestehend aus drei Personen bestellt werden.

Es sind somit insgesamt drei Wahlgänge erforderlich.

a.) Wahl des Stiftungsvorstandes

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat hat neben dem ersten Bürgermeister Markus Kennerknecht folgende zwei Stiftungsvorstände gewählt:

.....

.....

Die beiden o.g. gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

b.) Wahl des Stiftungsrates aus dem Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat entsendet aus der Mitte folgende vier Vertreter in den Stiftungsrat:

.....
.....
.....
.....

Die o.g. gewählten Vertreter erklären die Annahme der Wahl zu Stiftungsräten.

Abstimmungsergebnis:

c.) Wahl des Stiftungsrates aus den Vereinen

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat hat aus den Vorschlägen der Vereine folgende vier Vertreter als Mitglied des Stiftungsrates gewählt:

.....
.....
.....
.....

Abstimmungsergebnis:

[Ende des Sachvortrags]

Der Vorsitzende verweist auf den Sachvortrag und erläutert kurz den Modus der Wahl des Stiftungsrates bzw. Stiftungsvorstandes.

Beschluss:

Das Gremium ist mit dem erläuterten Wahlmodus einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0

Zur Durchführung der Wahl bestimmt der Vorsitzende einen Wahlausschuss, der aus folgenden Personen besteht:

1. 1.Bürgermeister Markus Kennerknecht
2. Renate Bucher

Zu a.) Wahl des Stiftungsvorstands

Der Vorsitzende erklärt, dass jeder Gemeinderat bei der Wahl des Stiftungsvorstands maximal zwei Stimmen vergeben darf.

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge für das Amt des Stiftungsvorstandes.
Folgende Gemeinderatsmitglieder werden vorgeschlagen:
GR Dr. Gerald Kurz
GRin Dr. Maria Begoña Prieto Peral
GRin Gabriele Oellinger

Zur Wahl:

Die Stimmzettel werden verteilt.
Die Mitglieder des Gemeinderates wählen geheim.
Der Wahlausschuss zählt die 17 Stimmzettel aus.

Der Vorsitzende gibt das Ergebnis bekannt:
Bei der Auszählung entfielen auf

GRin Gabriele Oellinger	14 Stimmen
GR Dr. Gerald Kurz	10 Stimmen
GRin Dr. Maria Begoña Prieto Peral	07 Stimmen

Es liegen 2 ungültige Stimmen vor.

Der Vorsitzende stellt daraufhin fest:
Der Gemeinderat hat als Stiftungsvorstände neben dem 1. Bürgermeister Markus Kennerknecht folgende zwei Personen gewählt:

- GRin Gabriele Oellinger
- GR Dr. Gerald Kurz

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Zu b.) Wahl des Stiftungsrates aus dem Gemeinderat

Der Vorsitzende erklärt, dass jeder Gemeinderat bei dieser Wahl des Stiftungsrates maximal vier Stimmen vergeben darf.

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge für das Amt des Stiftungsrates.
Folgende Gemeinderatsmitglieder werden vorgeschlagen:
GRin Katja Reischl
GRin Sybilla Rathmann
GRin Dr. Maria Begoña Prieto Peral
GRin Andrea Seidl
GRin Christine Bloching-Hedwig

Zur Wahl:

Die Stimmzettel werden verteilt.
Die Mitglieder des Gemeinderates wählen geheim.
Der Wahlausschuss zählt die 17 Stimmzettel aus.

Der Vorsitzende gibt das Ergebnis bekannt:
Bei der Auszählung entfielen auf

GRin Katja Reischl	14 Stimmen
GRin Dr. Maria Begoña Prieto Peral	13 Stimmen
GRin Sybilla Rathmann	11 Stimmen
GRin Andrea Seidl	10 Stimmen
GRin Christine Bloching-Hedwig	09 Stimmen

Es liegen keine ungültigen Stimmen vor.

Der Vorsitzende stellt daraufhin fest:

Der Gemeinderat entsendet aus der Mitte folgende vier Vertreter*innen in den Stiftungsrat:

- GRin Katja Reischl
- GRin Dr. Maria Begoña Prieto Peral
- GRin Sybilla Rathmann
- GRin Andrea Seidl

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

c.) Zur Wahl von 4 Vertretern*innen aus Vereinen, der Kirchen, der Jugend und Senioren in den Stiftungsrat

Der Vorsitzende verliest die acht Wahlvorschläge. Folgende Gemeinderatsmitglieder wurden Vertreter der Vereine werden (Korrektur sh. Niederschrift vom 27.07.2026) vorgeschlagen:

Theresia Winterholler, Nachbarschaftshilfe

Sabine Trautner, Gartenbauverein und Rasso Betreuungsverein

Ingrid Wild, Arbeiterwohlfahrt

Karl-Heinz Reimann, Evangel.-Luth. Kirche

Rafael Sedlmair, Musikverein

Thomas Urban, SpVgg Wildenroth

Marcel Wurm, Verein FFW Grafrath

Jutta Stöwer, Bund Naturschutz

Auf Wunsch aus dem Gremium stellen sich die vorgeschlagenen Personen, die im Zuhörerbereich anwesend sind, kurz vor.

Der Vorsitzende erklärt, dass jeder Gemeinderat bei dieser Wahl des Stiftungsrates maximal vier Stimmen vergeben darf.

Zur Wahl:

Die Stimmzettel werden verteilt.

Die Mitglieder des Gemeinderates wählen geheim.

Der Wahlausschuss zählt die 17 Stimmzettel aus.

Der Vorsitzende gibt das Ergebnis bekannt:

Bei der Auszählung entfielen auf

Theresia Winterholler	10 Stimmen
Rafael Sedlmair	10 Stimmen
Thomas Urban	10 Stimmen
Ingrid Wild	09 Stimmen
Marcel Wurm	08 Stimmen
Sabine Trautner	07 Stimmen
Karl-Heinz Reimann	06 Stimmen
Jutta Stöwer	04 Stimmen

Es liegen keine ungültigen Stimmen vor.

Der Vorsitzende stellt daraufhin fest:

Der Gemeinderat entsendet folgende vier Vertreter*innen aus den Vorschlägen der Vereine, der Kirchen, der Jugend und Senioren in den Stiftungsrat:

- Rafael Sedlmair
- Thomas Urban
- Theresia Winterholler
- Ingrid Wild

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Beschluss:

a.)Wahl des Stiftungsvorstandes

Der Gemeinderat hat neben dem 1. Bürgermeister Markus Kennerknecht folgende zwei Stiftungsvorstände gewählt:

- GRin Gabriele Oellinger
- GR Dr. Gerald Kurz

Die beiden o.g. gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

b.)Wahl des Stiftungsrates aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat entsendet aus der Mitte folgende vier Vertreter in den Stiftungsrat:

- GRin Katja Reischl
- GRin Dr. Maria Begoña Prieto Peral
- GRin Sybilla Rathmann
- GRin Andrea Seidl

Die o.g. gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

c.)Wahl des Stiftungsrates aus den Vereinen

Der Gemeinderat hat aus den Vorschlägen der Vereine folgende vier Vertreter als Mitglied des Stiftungsrates gewählt:

- Theresia Winterholler
- Rafael Sedlmair
- Thomas Urban
- Ingrid Wild

Die o.g. gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0

TOP 5 Übertragungszweckvereinbarung mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München zur Erstellung des Bebauungsplanes "Bahnhofs-Areal"; Beratung u. Beschlussfassung

Sachvortrag (Verfasser: Erwin Fraunhofer):

Für das „Bahnhofsgelände“ der Gemeinde Grafrath wurde für die Aktivierung des Bahnhofsareal bzgl. Neubau eines Multifunktionalen Gebäudes ein Wettbewerb durchgeführt. Für die Umsetzung sind nun die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen und ein Bebauungsplan müsste aufgestellt werden.

Siehe hierzu auch die detaillierte Aufgabenbeschreibung des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München (Anlage).

Das Angebot durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München ergibt ca. 11.376,02 brutto (inkl. Nebenkosten). Bei Abschluss einer Übertragungszweckvereinbarung entfällt die Mehrwertsteuer und die Kostenschätzung des PV München beläuft sich dann auf 9.559,68 € inkl. Nebenkosten (siehe hierzu beide Anlagen).

Kosten für ggf. erforderliche Fachgutachten sind nicht enthalten.

Eine Übertragungszweckvereinbarung nach Art. 7 Abs. 2 KommZG ist für die Aufstellung des Bebauungsplans „Bahnhofsareal“ erforderlich, da dadurch steuerliche Belastungen entfallen.

Finanzielle Auswirkungen:

-

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss der Übertragungszweckvereinbarung zur Aufstellung des Bebauungsplans „Bahnhofsareal“ mit einer Kostenschätzung von ca. 9.559,68 € inkl. Nebenkosten mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.

Abstimmungsergebnis:

[Ende des Sachvortrags]

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Es erfolgen keine Fragen aus dem Gremium.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss der Übertragungszweckvereinbarung zur Aufstellung des Bebauungsplans „Bahnhofsareal“ mit einer Kostenschätzung von ca. 9.559,68 € inkl. Nebenkosten mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0

TOP 6 Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2026

Die Niederschrift vom 22.06.2026 liegt vor.

Zur Niederschrift erfolgen keine Einwände.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 22.06.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0

TOP 7 Information des Vorsitzenden über grundsätzliche Angelegenheiten der laufenden Verwaltung

Der Vorsitzende informiert zum aktuellen Stand der Straßensanierungsarbeiten in der Mauerner Straße. Die abschließenden Asphaltierungsarbeiten sind für 28./29. Juli 2026 geplant.

Das Gremium nimmt die vorgetragenen Informationen zur Kenntnis.

TOP 8 Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt der Vorsitzende, dass

- bezüglich der im August 2026 erfolgenden Vollsperrung der B 471 und der damit verbundenen Umleitung der MVV-Regionalbuslinie 820 noch Informationen folgen werden, sobald diese der Verwaltung vorliegen.
 - ihm persönlich bezüglich der „Feneberg“-Insolvenz ausschließlich die Presse-Informationen der letzten Woche vorliegen und er bisher keine weiteren Kenntnisse zum Verbleib der Grafrather Filiale erhalten habe.
-

Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht schließt um 20:34 Uhr die öffentliche 5. Sitzung des Gemeinderates Grafrath.

Grafrath, 16.07.2026

Markus Kennerknecht
Erster Bürgermeister

Renate Bucher
Schriftführer/in